



## ZU DEN AUSBILDUNGEN

### Eintauchen in eine andere Welt

Übersetzung der zitierten Textpassagen von Mariana Minke und den Lernenden:

Mariana Minke: Für alle sechs CSIA-Schülerinnen und -Schüler, von denen einige noch minderjährig waren, war das Praktikum in einem Betrieb einer anderen Sprachregion der Schweiz die erste Arbeitserfahrung fern von zuhause und der vertrauten Umgebung. Die verständlichen Zweifel lösten sich jedoch sehr schnell auf, denn alle kamen begeistert mit persönlichen und beruflichen Erfahrungen zurück und waren sehr stolz. Auch dank der hervorragenden Aufnahme in den Werkstätten und Familien kehrten sie selbstbewusster und reifer zurück: Sie wissen nun, dass sie es schaffen können.

Sofia und Maya:

"Mit Sofia konnte ich ihren Alltag leben, ich habe ihre Arbeitserfahrung miterlebt. Ich habe viel erfahren und neue Arbeitstechniken kennengelernt. Es hat mir sehr viel Spass gemacht."

"Wir haben uns super verstanden und auch in der Freizeit viel zusammen unternommen. Zum Zetteln einer gestreiften, breiten Kette brauchten wir mehr Zeit als vorgesehen; vielleicht war die Aufgabe doch etwas anspruchsvoll geraten, dafür haben wir viel Spass gehabt und viel gelernt."

"Zum ersten Mal war ich eine Woche lang von zu Hause weg. Dank dieser Erfahrung habe ich nun den Mut, mich für ein Auslandspraktikum zu bewerben."

Mariana Minke:

Der fünftägige Workshop am CSIA ging sehr schnell vorbei. Die Studenten des zweiten Studienjahres hatten sieben verschiedene Stoffe vorbereitet, mit denen sie auf diversen Webstühlen (Musterwebstuhl, Kontermarsch und Computerwebstuhl) experimentieren konnten (Shibori, spanische Spitze, Wabenmuster, Damast usw.).

Die Schülerinnen und Schüler wollten ihren neuen Gästen eine vielseitige Erfahrung bieten. Als sie ankamen, war alles bereit, und mit Enthusiasmus und Neugier nahm das Projekt Gestalt an, Beziehungen wurden geknüpft und Sprachen gemischt ... Italienisch, Deutsch, Englisch und Schwizerdütsch. Ein grosses kreatives und kulturelles Gemisch, bestehend aus dem Austausch von Lebens- und Berufserfahrungen, belebte das Atelier und die Arbeitsräume. Es war eine sehr bereichernde Erfahrung.